Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 9: Stadträume = Espace urbains = Urban spaces

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zimmermann auf. Egal, ob alt oder neu, es sind alles Objekte mit Seltenheitswert, die für mehrere zehntausend Dollars gehandelt werden. Der oben genannte hölzerne Salontisch von Gio Ponti mit einer gitterartigen Struktur unter der Glasplatte, von dem niemand mehr weiss, wie viele Stücke davon produziert wurden und wie viele heute noch existieren, steht für 60 000 Euro zum Verkauf. Pontis Sessel aus Holz und rotem Polster kann man für 29 000 Euro ersteigern. Die farbigen Lichtobjekte des Amerikaners Wendell Castle sind ab 18 000 Dollar zu haben – ein Schnäppchen im Vergleich zu Judds Schreibtisch für 450 000 Dollar. So scheint es nur logisch, dass Kunstsammler, die ihr Zuhause mit Bildern, Fotografien und Skulpturen von Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts schmücken, auch auf Stühlen und an Tischen von Designern aus derselben Zeit sitzen möchten.

Von der Idee zum Anlass

Zum ersten Mal wurde die Designmesse letzten Dezember im Miami während der Art Basel Miami Beach veranstaltet. Sam Keller, der Direktor des Schweizer Kunstevents mit Ableger in Nordamerika, unterstützte die Idee der Designmesse, welche ihm die italienische Kuratorin Ambra Medda vorschlug, von Anfang an. Medda suchte die Galerien aus, fragte sie an und organisierte die Parallelveranstaltung in Miami und Basel. Für Sam

Sessel von Gio Ponti